



Pädagogische Hochschule Tirol

**Mitteilungsblatt der
Pädagogischen Hochschule Tirol**
Studienjahr 2023/24
Innsbruck, 6. 4. 2023
32. Stück

Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck
+43 512 599 23
office@ph-tirol.ac.at
www.ph-tirol.ac.at

**Musikpädagogik für ungeprüft
Unterrichtende in der Sekundarstufe I**

15 ECTS-Anrechnungspunkte



Pädagogische Hochschule Tirol

Curriculum für den Hochschullehrgang

Musikpädagogik für ungeprüft Unterrichtende in der Sekundarstufe I

15 ECTS-Anrechnungspunkte

Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium: 4.4.2024

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 26.04.2024

SKZ: 711 091



Inhalt

1	Qualifikationsprofil.....	2
1.1	Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs.....	2
1.2	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	2
1.3	Kompetenzprofil	3
2	Curriculum	4
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs.....	4
2.2	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen und Reihungskriterien.....	5
2.3	Modulraster/Lehrveranstaltungsübersicht	7
2.4	Modulbeschreibungen.....	8
2.4.1	Modul 1 – Musik mit Plan.....	8
2.4.2	Modul 2 – Vernetzte Musikpädagogik.....	10
2.4.3	Modul 3 – Populärmusik im Klassenzimmer	12
3	Prüfungsordnung	13
4	Höchststudiendauer.....	13
5	Abschluss und Zertifizierung.....	13
6	In-Kraft-Treten.....	13



I Qualifikationsprofil

1.1 Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs

Ein zeitgemäßer Musikunterricht stellt die Handlungsorientierung in den Mittelpunkt. Dieser aktive Umgang mit Musik soll Schüler:innen laut Lehrplan auf Basis des österreichischen Kompetenzmodells für Musik (siehe aktuell gültiger Lehrplan für Musik in der Sekundarstufe I: https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/lp/lp_ms.html) zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit Musik im Kontext des nationalen und internationalen Kulturlebens befähigen. Eine derartige Ausrichtung erfordert eine kompetente Lehrperson, die entsprechende Vermittlungskompetenzen für die Teilbereiche *Singen und Musizieren, Tanzen, Bewegen und Darstellen, Hören und Erfassen* aufweist.

Viele der Musikstunden in der Sekundarstufe werden fachfremd unterrichtet. Dieser Hochschullehrgang vermittelt Lehrpersonen ohne Lehramtsstudium in Musikpädagogik dementsprechend fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen, um einen aktiven Unterricht in Musik planen und durchführen zu können. Er zielt darauf ab, dass Absolvent:innen Einsichten in ausgewählte Handlungsfelder des Musikunterrichts erwerben sowie musikdidaktische Kenntnisse und die Vermittlungskompetenzen erweitern. Die Teilnehmer:innen erfahren, wie die Förderung und Begleitung musikalischer Entwicklungsprozesse im Jugendalter inhaltlich, didaktisch, methodisch, kooperativ und organisatorisch umgesetzt werden kann. Dazu werden grundlegende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und allgemeine bildungswissenschaftliche Inhalte nach aktuellem Stand herangezogen. Dies gilt ebenso für die gezielte Theorie-Praxis-Verzahnung, die durch die Bearbeitung der theoretischen Inhalte in den einzelnen Seminaren und vielfältige praktische Übungsformen sichergestellt ist.

1.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Basierend auf den Inhalten des seit dem Schuljahr 2023/24 geltenden Lehrplans richtet sich dieser HLG im Ausmaß von 15 ECTS an fachfremd unterrichtende Lehrpersonen, die ihren Unterricht unter Verwendung aktueller Unterrichtsmaterialien und Medien am kompetenzorientierten österreichischen Lehrplan ausrichten möchten. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der im Zentrum des österreichischen Kompetenzmodells für Musik stehenden Handlungsorientierung¹ und ist daher insbesondere auf die musikalische Praxis ausgerichtet, ohne die dafür notwendige Musiktheorie außer Acht zu lassen. Die Module und die einzelnen Lehrveranstaltungen sind von den drei zentralen Handlungsfeldern *Singen und Musizieren, Tanzen, Bewegen und Darstellen, Hören und Erfassen*² durchdrungen und damit inhaltlich vernetzt. Der Lehrgang besteht insgesamt aus drei Modulen, die jeweils in die Bereiche *Musikpraxis* und *Musiktheorie* unterteilt sind. Diese verteilen sich auf drei Semester und sind als aufbauend zu betrachten.

Das heterogene Musikverständnis und der sehr differenzierte Zugang von Jugendlichen im Pubertätsalter zur Musik bilden eine besondere Herausforderung für einen gelingenden Musikunterricht in diesem Lebensabschnitt. Mögliche Sprachbarrieren in Klassen mit Schüler:innen mit Migrationshintergrund können über musikalische Kommunikation überwunden werden.

¹ Siehe dazu die Sonderausgabe der Zeitschrift *Musikerziehung (spezial)* mit dem Titel *Kompetenzen in Musik*, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher:innen Österreichs (AGMÖ 2013, Jahrgang 66, Heft 3)

² Siehe Lehrplan 2023



Gerade dieses Unterrichtsfach bietet diesbezüglich aber auch viele Chancen und Möglichkeiten der Gestaltung im Sinne eines differenzierten Wahrnehmens und Verständigens über die Musik. Auch diese wichtigen Aspekte des Musikunterrichts auf der Sekundarstufe I werden in den Teilmodulen behandelt. Die Studierenden sollen dazu animiert und befähigt werden, durch ihren Unterricht, die inhaltliche Festlegung des Lehrplans im Sinne einer vielfältigen und toleranten Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, denn „Auseinandersetzung mit Musik fördert die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit und leistet einen wertvollen Beitrag zu erfüllter und reflektierter Lebensgestaltung sowie zum gesellschaftlichen Zusammenleben.“ (Lehrplan für Musik, 2023)

Der Großteil der Lehrveranstaltungen kann bei einer Teilnehmer:innenanzahl von 15 bis 20 Personen im Plenum abgehalten werden. Für die praktisch ausgerichteten Lehrveranstaltungen zur Förderung der persönlichen musikalischen Kompetenz (Stimmbildung, Klavier-/Gitarrenpraktikum) gilt eine Gruppengröße von maximal vier, für die Lehrveranstaltung Percussion-Praxis/Bandmusizieren von maximal acht Personen. Als Lehr- und Lernorte gelten primär die Unterrichtsräumlichkeiten an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Eine durchgehende Anwesenheit und aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen positiven Abschluss des Lehrgangs. Zwischen den Seminarblöcken gilt es Arbeitsaufträge zu bearbeiten und Übungseinheiten im Sinne eines kontinuierlichen Kompetenzaufbaus zu absolvieren.

1.3 Kompetenzprofil

Das Curriculum für diesen HLG baut inhaltlich auf dem seit 2023 gültigen Lehrplan auf. Ausgangspunkt für dieses Curriculum ist das Kompetenzmodell der Pädagogischen Hochschule Tirol, welches Kompetenzen als Schnittpunkt der drei Dimensionen *Haltung und Werte*, *Professionswissen* sowie *Können* versteht und in einer stetig angestrebten, zukunftsorientierten Reflexivität grundgelegt ist. Es folgt aber auch der Denkweise des österreichischen Kompetenzmodells für Musik, welches Handlungskompetenzen in den Mittelpunkt stellt. Das Curriculum fokussiert in diesem Sinne auf Kompetenzen für die Sekundarstufe I in den drei zentralen Handlungsfelder *Singen und Musizieren*, *Tanzen, Bewegen und Darstellen*, *Hören und Erfassen*³. Es ist deutlich festzuhalten, dass dieser HLG nicht ein Musikfachstudium ersetzen kann, sehr wohl aber bereits im Dienst stehende Lehrpersonen für einen gelingenden, vor allem aktiven Musikunterricht sensibilisiert und motiviert. Deswegen werden die Inhalte der Lehrveranstaltungen so gewählt, dass nach Möglichkeit alle Altersstufen einer sehr heterogenen Schüler:innengruppe in der Sekundarstufe I berücksichtigt sind und dafür exemplarisch musikpraktische Zugänge vermittelt werden.

Die Vernetzung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte, die Erprobung unterschiedlicher Lernmaterialien und die Reflexion unterstützen die Absolvent:innen des Lehrgangs beim Erwerb folgender Kompetenzen:

- Sicherer Einsatz der Lehrer:innenstimme in der Liedarbeit, Optimierung des Stimmklangs und des Ambitus
- Stilgerechter Einsatz des Akkordinstruments in der Liedbegleitung

³ Siehe Lehrplan 2023



- Kenntnis und Beherrschung eines vielfältigen Liedguts für die Unterrichtsarbeit in der Sekundarstufe I
- Überblick über die aktuell relevante Schulliteratur im Fach Musik und Anwendung in der Planung exemplarischer Unterrichtssequenzen
- Kenntnis und Umsetzung praktikabler Modelle zum Klassenmusizieren
- Erfahrung und Umsetzung eines differenzierten und vielfältigen Bewegungsrepertoires
- Sichere Leitung von Ensembles (vokal und instrumental)
- Richtiger Umgang mit Percussion-Instrumenten und elektronischen Instrumenten beim Klassen- und Bandmusizieren
- Kenntnis und Einsatz von musikpädagogischer Software

Im Besonderen sollen die Teilnehmer:innen befähigt werden, einen an den Lernenden orientierten Unterricht zu gestalten, der diese einerseits für Musik sensibilisiert und auch die kommunikative, menschenverbindende Seite beim gemeinsamen Singen, Musizieren, Bewegen und Gestalten zeigt, andererseits sie auch zu musikalisch Gestaltenden und zu aktiven Teilnehmer:innen einer kulturell ausgerichteten Gesellschaft motiviert. Die Absolvent:innen wenden praktische Zugänge und Methoden an, die den Schüler:innen die lebendige musikalische Vielfalt im aktuellen und auch historischen Kontext aufzeigt.

2 Curriculum

2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang umfasst 15 ECTS-Anrechnungspunkte, dauert drei Semester und besteht aus drei Modulen. Das entspricht einem Arbeitsaufwand von insgesamt 375 Stunden.

Stundenausmaß	SSt	Stunden (60')
Präsenzstudienanteile	13,00	146,25
Selbststudienanteile		228,75
Summen	13,00	375,00

Modulgliederung	SSt	ECTS-AP	Semester
Modul 1	4,4	5	1.
Modul 2	4,4	5	2.
Modul 3	4,2	5	3.
Summen	13,0	15	

Modulraster

Abk	Modulbezeichnung	Sem	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
M1	Musik mit Plan Der Lehrplan als Basis für den Kompetenzaufbau im Schulfach Musik	1.	4,4	49,5	75,50	5
M2	Vernetzte Musikpädagogik Praktikable Modelle für die Unterrichtspraxis mit der Vernetzung der drei zentralen Kompetenzbereiche	2.	4,4	49,5	75,50	5
M3	Populärmusik im Klassenzimmer Band- und Percussion-Unterricht mit dem Schwerpunkt Populärmusik	3.	4,2	47,25	77,75	5
	Summen		13	146,25	228,75	15

Legende

Anrechnungspunkte nach dem ECTS	ECTS-AP
Bildungswissenschaften	BW
E-Learning oder Fernstudium (à 60 Min)	EF
Exkursion	EX
Fachdidaktik	FD
Fachwissenschaften	FW
Lehrveranstaltung	LV
Lehrveranstaltungsart	LV-Art

Präsenzstudienanteile (à 60 Min)	PR
Selbststudienanteile (à 60 Min)	SSA
Semester	Sem
Semesterwochenstunde (15 UE à 45 Min)	SSt
Seminar	SE
Studienfachbereich	SFB
Übung	UE

2.2 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen und Reihungskriterien

Gem. § 52f Abs. 1 HG 2005 idgF setzt die Zulassung zu Hochschullehrgängen gemäß § 39 Abs.1 und 3 HG 2005 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer:in voraus. Der Hochschullehrgang richtet sich primär an Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Er ist bei freien Studienplätzen auch für



im Dienst stehende Lehrende bzw. sich im Masterstudium befindliche Studierende der Primarpädagogik offen.

Die Öffnung für diese beiden Teilnehmer:innengruppen unterstützt den gegenseitigen Austausch an der Nahtstelle von Aus- und Weiterbildung und sensibilisiert für ein durchgängiges Professionalisierungskontinuum von Pädagog:innen.

Für den Hochschullehrgang ist eine Anzahl von maximal 25 Teilnehmer:innen vorgesehen. Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Zulassung der Teilnehmer:innen in Absprache mit der Dienstbehörde und gemäß dem Zeitpunkt der Anmeldung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

2.3 Modulraster/Lehrveranstaltungsübersicht

Modul 1		Musik mit Plan					
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WAMPS0101	Stimmbildung 1	1.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0102	Klavier-/Gitarrenpraktikum 1	1.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0103	Lehrplan + Unterrichtssequenzen 1	1.	SE	0,8	9,00	16,00	1,0
7WAMPS0104	Modelle zum Klassenmusizieren 1	1.	SE	0,6	6,75	8,25	0,6
7WAMPS0105	Chor- und Ensembleleitung 1	1.	UE	0,6	6,75	8,25	0,6
7WAMPS0106	Bewegungsgestaltung und Tanz 1	1.	UE	0,6	6,75	8,25	0,6
7WAMPS0107	Musiktheorie und Tonsatz 1	1.	SE	0,6	6,75	8,25	0,6
Summen				4,4	49,5	75,50	5,0

Modul 2		Vernetzte Musikpädagogik					
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WAMPS0201	Stimmbildung 2	2.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0202	Klavier-/Gitarrenpraktikum 2	2.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0203	Kompetenzen in Musik Unterrichtssequenzen 2	2.	SE	0,8	9,00	16,00	1,0
7WAMPS0204	Modelle zum Klassenmusizieren 2	2.	SE	0,6	6,75	8,25	0,6
7WAMPS0205	Chor- und Ensembleleitung 2	2.	UE	0,6	6,75	8,25	0,6
7WAMPS0206	Bewegungsgestaltung und Tanz 2	2.	UE	0,6	6,75	8,25	0,6
7WAMPS0207	Musiktheorie und Tonsatz 2	2.	SE	0,6	6,75	8,25	0,6
Summen				4,4	49,5	75,50	5,0

Modul 3		Populärmusik im Klassenzimmer					
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WAMPS0301	Klavier-/Gitarrenpraktikum 3	3.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0302	Unterrichtssequenzen 3	3.	SE	0,8	9,00	11	0,8
7WAMPS0303	Didaktik der Kinderstimmbildung	3.	SE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0304	Digitale Medien	3.	SE	1,0	11,25	13,75	1,0
7WAMPS0305	Percussion-Praxis und Bandmusizieren	3.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
7WAMPS0306	Chor- und Ensembleleitung 3	3.	UE	0,6	6,75	13,25	0,8
Summen				4,2	47,25	77,75	5,0

2.4 Modulbeschreibungen

2.4.1 Modul I – Musik mit Plan

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
MI	Musik mit Plan			
			ECTS-AP	Semester
			5	1.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • aktuell gültiger Lehrplan, Kompetenzmodell • Unterrichtsplanung für das Schulfach Musik • Unterrichtsmaterialien für den Musikunterricht (Schulbücher, Zeitschriften) • stimmtechnische Basisübungen zur Verbesserung und Erweiterung des persönlichen Stimmklangs • elementare Begleitschemata am gewählten Akkordinstrument für unterschiedliches Liedgut • klassenmusizieren mit Orff-Instrumenten und Boomwhackers • gebundene Tänze für die Sekundarstufe I • Grundschlagmuster im 2er, 3er und 4er-Takt – Anwendung am Schulliedgut • musiktheoretische Grundlagen in den Bereichen Tonleitern (Dur/Moll, Quintenzirkel), Dreiklänge (Dur/Moll, Umkehrungen) und Anwendung in der LV „Klassenmusizieren“ 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen auf Basis des gültigen Lehrplans und des österreichischen Kompetenzmodells unter Anwendung gebräuchlicher Unterrichtsmaterialien (Schulbücher, Zeitschriften) Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themen. • verbessern ihren Stimmklang, erweitern ihren Ambitus und wenden stimmtechnische Übungen an ausgewähltem Schulliedgut an. • wenden elementare Begleitschemata auf ihrem gewählten Instrument an und setzen diese an ausgewähltem Schulliedgut um. • beherrschen Spieltechniken auf dem Orff-Instrumentarium sowie auf Boomwhackers und setzen diese anhand des Klassenrepertoires für die Sekundarstufe I um. • beherrschen eine Auswahl von heimischen und internationalen Tänzen und setzen diese in der Gruppe um. • beherrschen elementare Dirigiertechniken und wenden diese am Schulliedgut an. • wissen über musiktheoretische Grundlagen im Zusammenhang mit Dur- und Molltonleitern sowie Dreiklängen in Dur und Moll Bescheid und wenden diese am Klassenliedgut und Klassenmusiziergut an. 				



Literatur
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden
seminaristisches Arbeiten, Übungen
Leistungsnachweise
immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen; Diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben.
Sprache(n)
Deutsch



2.4.2 Modul 2 – Vernetzte Musikpädagogik

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M2	Vernetzte Musikpädagogik			
			ECTS-AP	Semester
			5	2.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzkatalog für die drei zentralen Handlungsfelder • ausgewählte Unterrichtssequenzen mit Vernetzung der Teilbereiche Singen und Musizieren, Tanzen, Bewegen und Darstellen, Hören und Erfassen • erweiterte stimmtechnische Übungen zur Verbesserung des persönlichen Stimmklangs • differenzierte, stilgerechte Begleitschemata am gewählten Akkordinstrument für vielfältiges Liedgut • Klassenmusizieren mit Orff-Instrumenten, Boomwhackers auch mit Berücksichtigung des vorhandenen Instrumentariums der Studierenden • Möglichkeiten der Bewegungsgestaltung unter den Aspekten Raum, Zeit, Klang • Erweiterung der Dirigiertechnik (Berücksichtigung von Charakter des Liedes/Stückes, dynamische und artikulatorische Aspekte) – einfaches Chorliedgut, Klassenmusiziersätze • erweiterte musiktheoretische Grundlagen: Kadenz und Orff-Satz, Anwendung in der LV „Klassenmusizieren“ 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen vernetzte Unterrichtssequenzen (Singen und Musizieren, Hören und Erfassen, Tanzen, Bewegen und Darstellen) zu ausgewählten Themen und setzen diese in der Gruppe um. • beherrschen ein differenziertes Liedgut (einfache Kunstlieder, Popsongs, Volkslieder) und setzen dies mit einem verbesserten Stimmklang und erweiterten Ambitus um. • setzen ihr Akkordinstrument stilgerecht zur Begleitung von unterschiedlichem Liedgut ein. • setzen Orff-Instrumente, Boomwhackers und ihr persönliches Instrument (z.B. Querflöte, Geige, Klarinette, ...) in Zusammenhang mit dem Klassenmusiziergut für die Sekundarstufe I ein. • beherrschen ein differenziertes Bewegungsrepertoire und wenden dies an ausgewählten Musikbeispielen an. • wenden eine erweiterte Dirigiertechnik gestalterisch an einfachem Chorliedgut und Klassenmusiziersätzen an. • erstellen auf Basis der erweiterten musiktheoretischen Grundlagen im Zusammenhang mit dem Klassenrepertoire einfache Arrangements für das Orff-Instrumentarium. 				



Literatur
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden
seminaristisches Arbeiten, Übungen
Leistungsnachweise
immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen; Diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben.
Sprache(n)
Deutsch

2.4.3 Modul 3 – Populärmusik im Klassenzimmer

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M3	Populärmusik im Klassenzimmer			
			ECTS-AP	Semester
			5	3.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • adäquate Begleittechniken am Akkordinstrument für ausgewählte Songs der Populärmusik • ausgewähltes Liedgut der Populärmusik für die Sekundarstufe I • Vorbereitung, Ausführung und Nachbereitung einer Unterrichtssequenz für die eigene Schulklasse mit dem Schwerpunkt Populärmusik • ausgewählte Inhalte der Kinderstimm- und Sprechstimmbildung mit Berücksichtigung der Mutation • Spieltechniken auf den Percussion-Instrumenten und am Drum-Set • Begleitmuster mit dem Bandinstrumentarium (Drum-Set, E-Bass, E-Gitarre, Keyboard, Percussion-Instrumentarium) • unterrichtspraktische Musiksoftware • Leitung von Klassenchor und Band mit adäquater Dirigiertechnik 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • setzen ihr Akkordinstrument adäquat zur Begleitung von ausgewählter Literatur der Populärmusik ein. • planen selbstständig Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themen der Populärmusik und setzen diese in ihrer eigenen Klasse um. • beherrschen Methoden der Kinderstimm- und Sprechstimmbildung und haben Kenntnisse über die Besonderheiten der Kinderstimme im Zusammenhang mit der Mutation. • beherrschen Spieltechniken auf den Percussion-Instrumenten, einfache Rhythmus-schemata am Drum-Set, einfache Begleitmuster auf E-Bass und E-Gitarre/K-Board und können diese beim Bandmusizieren anwenden. • setzen unterrichtspraktische Musiksoftware in der Unterrichtsplanung ein. • leiten mit entsprechender Dirigiertechnik einen Popsong für Klassenchor und Instrumentalensemble (Band). 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				



Lehr- und Lernmethoden
seminaristisches Arbeiten, Übungen
Leistungsnachweise
immanente Beurteilung, aktive Teilnahme und Erfüllung von Arbeitsaufträgen; Diese werden von der Lehrveranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich bekanntgegeben.
Sprache(n)
Deutsch

3 Prüfungsordnung

Es kommt die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums gültige Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge zur Anwendung.

4 Höchststudiendauer

Gemäß § 39 Abs. 6 HG 2005 idgF wird für den vorliegenden Hochschullehrgang eine Höchststudiendauer von fünf Semestern festgelegt. Gemäß § 61 Abs. 1 Z6 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung, wenn die festgelegte Höchststudiendauer überschritten wird.

5 Abschluss und Zertifizierung

Der erfolgreiche Abschluss des Hochschullehrganges wird durch ein studienabschließendes Zeugnis bescheinigt.

6 In-Kraft-Treten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 30. Juni 2024 in Kraft.